



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 800
21. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Für eine schonende und
natürliche Trocknung.

Wäschetrockner



Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

23. August 2019

Alle wollen Forster sehen



8

Sänger Mark Forster rockt morgen Samstag das ausverkaufte «SummerDays»



3

IT-Firma zieht ins ZIK



5

Kino für die Ohren



7

Starks starkes Versprechen



16

Wirten mit Schulden

Arboner
wochenmarkt

jeden Samstag
09.00-13.00

zwischen den «summerdays»
**Die «Zeitfrauen» mit
Ghackets und Hörnli**

Uestuehlete
Einladende Altstadt Arbon

Samstag
31. August 2019

14.00 bis 18.00 Uhr
Die Arboner Altstadt
lädt zu sich ein

Ab 18.00 Uhr
Live-Musik in vielen
Altstadt-Lokalen

Wir freuen
uns auf deinen
Besuch!

www.uestuehlete.ch
facebook.com/
Uestuehlete

Organisation: Quartierverein Altstadt Arbon
Unterstützung: schoop kulturpool

Wir brauchen Platz!

Grosse Auswahl an Bade-
und Strandmode für Sie und Ihn,
jedes Alter und Grösse!

**Ab sofort 35% Rabatt
auf das ganze
Badehosen-Sortiment!**

Die neue Dakine Kollektion
Sommer 2019 ist hier!

**paddy
sport
arbon**

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Elektro Keller

Seit diesem Monat dürfen wir den Kundenstamm von Elektro Keller betreuen.

**Gerne setzen wir
unser Know-how
auch für Sie ein!**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Hans Sutter
Geschäftsleitung KellerElectro
9323 Steinach
Fon 071 447 89 11
hsutter@kellerelectro.ch

KellerElectro
by techcom.ch

Reto Mauchle, Beda Keller, Hans Sutter und Markus Mauchle (von links).

AKTUELL

Das IT-Unternehmen LC Systems zieht von Horn ins ZIK Arbon um

25 Arbeitsplätze für Arbon

Good News für Arbon und das ZIK. Die Horner IT-Firma LC Systems verlegt ihren Hauptsitz ins «Saurer Werk 1». Gegenwärtig werden auf einer Fläche von 400 Quadratmetern 25 feste Arbeitsplätze eingerichtet. Weitere könnten folgen.

Im «Saurer Werk 1» im Städtli ist weiterhin viel in Bewegung. Nachdem unlängst eine Physiotherapie-Praxis eröffnet wurde, wird im Nachbarhaus «Zum See 1» kräftig am Innenausbau gearbeitet. Die IT-Firma LC Systems aus Horn hat das ganze erste Obergeschoss gemietet. «Ab Mitte September werden wir mit dem Umzug beginnen», erklärt Bernd Genal, stellvertretender Geschäftsführer und Verkaufsleiter. Ab 1. Oktober wird der Hauptsitz erstmals in der 30jährigen Firmengeschichte nicht mehr in Horn sein. Zuletzt war die IT-Firma über 20 Jahre in einer Villa direkt am See untergebracht.

Optimale Infrastruktur im ZIK

Warum dieser Wechsel trotz höherem Steuerfuss? «Die Infrastruktur und auch die Lage in Arbon ist optimaler als in Horn», begründet die Marketingverantwortliche Corina Tormen den Schritt. Klar war für die LC Systems, dass sie in der Region am Bodensee bleiben wolle, allein schon wegen dem Namen «LC», der auf «Lake of Constance»



Die LC Systems hat im ZIK im Haus «Zum See 1» die ganze erste Etage gemietet, wo die Umbauarbeiten bis Mitte September abgeschlossen sein sollen.

zurückgeht. «Wir haben auch andere Standorte geprüft, doch nirgends war eine so grosse Fläche von 400 Quadratmetern sofort verfügbar», ergänzt Bernd Genal. Dass die Wahl auf das ZIK gefallen ist, liege auch an dessen spannendem Konzept mit der gemeinsam nutzbaren Infrastruktur wie etwa das Auditorium. «Das entspricht genau unseren Bedürfnissen. Zudem besteht hier die einmalige Möglichkeit, mit anderen Firmen in einen Austausch zu treten.»

Total 80 Mitarbeiter

Gegenwärtig werden in Arbon 25 feste Arbeitsplätze eingerichtet. Viele Mitarbeiter sind zudem unterwegs im Einsatz. Das Potential

auf Wachstum sei da, doch «wie viele Firmen suchen auch wir Leute aus dem IT Engineering Bereich». Doch die seien dünn gesät. In ihren vier Niederlassungen beschäftigt die Firma 80 Mitarbeiter, die vor allem Mittlere- und Grossunternehmen hauptsächlich in der Schweiz aber auch in Deutschland betreuen. Geschäftsschwerpunkt ist dabei die Datensicherheit und Datenanalyse (siehe Kasten). Thomas Peter

Zahlen und Fakten zu LC Systems

Als innovatives, international tätiges Schweizer Unternehmen bietet LC Systems seit 1989 qualitativ hochwertige Lösungen und Services in den Bereichen Data Engineering, Data Security und Data Analytics. Mit dem branchenübergreifenden Know-how und einem innovativen Portfolio begleitet LC Systems ihre Kunden auf allen Stationen der digitalen Transformation: Von der strategischen Beratung über die Realisierung und Weiterentwicklung bis hin zum Betrieb. LC Systems beschäftigt über 80 Daten-Spezialisten an den Standorten in der Schweiz (Horn/Arbon, Basel, Bern) und in Deutschland (München). pd.



Die prächtige Villa direkt am See in Horn war über 20 Jahre Hauptsitz der LC Systems. Nun wird ein neuer Mieter gesucht. (Bilder: Thomas Peter)

DEFACTO

Arbon benötigt Industriezonen

Ein wenig überrascht konnte man sein, was in den Medien zu lesen war. Da steht unter «erfolgreicher Wirtschaftsförderung Thurgau», dass die Kühltankproduktion der Firma V-Zug in Arbon mit 150 Mitarbeitern bis Ende 2022 nach Sulgen verlegt wird. Man kann hier geteilter Meinung sein, ob das ein Beispiel für eine gelungene Wirtschaftsförderung ist. Auf jeden Fall ist es nicht gut für den Standort Arbon. De Facto werden mit der Zeit die 150 Mitarbeiter der Firma an den neuen Arbeitsort folgen.

Dies legt den Finger auf einen wunden Punkt in Arbon. Jahrelang wurde der Wohnungsbau vorangetrieben. Viel Industrieland wurde dafür geopfert. Wie weit sich die Erwartung erfüllt, viele potente Zuzüger mit hoher Steuerkraft nach Arbon zu holen, wird sich zeigen.

Arbon soll zu keiner Pendler- oder Schlafstadt verkümmern. Es braucht geeignete Anreize in Form von Industrieland und wirtschaftsfreundlichen Möglichkeiten für die hier ansässigen und künftigen Firmen. Dem schleichenden Verlust von Arbeitsplätzen und dem Wegzug des produzierenden Gewerbes muss entgegen gehalten werden.

Darum braucht es eine konstruktive Zusammenarbeit mit den hier ansässigen Firmen. Jede politische Ebene und jede Fraktion kann einen Beitrag für eine wirtschaftliche Zukunft von Arbon hierfür erbringen.



Ueli Nägeli,
SVP-Stadtparlamentarier,
Arbon

Horner Kreis

KULTUR
IM GANZEN DORF

BIMMELBÄHNLI
Nehmen Sie Platz

ROSIS WIRBELWIND
Kunterbunte retro-rolling-vintage-Kulisse

HANNES VO WALD
Zauberer, Ballonskulpteur

AHOI EMILY
Nautik-Event der Extraklasse

FLORIAN KERN
Speed-Dating / World Café


TANZSHOW FLASHMOB
Tanzwerkstatt Arbon


JODLER AM SEE
Mundartlieder mit kulturellem Jodelgesang

MANUELA BAUMANN
Märchen(t)raum

100-Jahr-Jubiläum

So. 1. September
13 Uhr – 18 Uhr





VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH

Für unsere Primarschulanlage Egnach suchen wir infolge Pensionierung auf den 1. März 2020 eine/n

Hauswart/in (100%)

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung „Hauswart/in mit eidg. Fachausweis“
- Erfahrung mit Personalführung und Einsatzplanung
- Selbständigkeit, Eigenverantwortung
- handwerkliche/technische Ausbildung
- offener und verständnisvoller Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- gute Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Behörde
- Wohnort in der näheren Umgebung zwingend

Wir bieten:

- interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 6. September 2019 an: Volksschulgemeinde Egnach, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch / irene.zumsteg@schulenegnach.ch

Auskünfte erteilt gerne der Ressortverantwortliche, Adrian Mannhart, 079 359 45 55.

Weitere Informationen über die Schulgemeinde:
www.schulenegnach.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Stadt lädt Vereine zum Austausch ein

Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und bereichern eine Stadt auf verschiedensten Ebenen. Um die Vernetzung der Arboner Vereine untereinander und mit der Stadt Arbon zu stärken sowie aktuelle Projekte und alltägliche Herausforderungen kennenzulernen, lädt der städtische Bereich Gesellschaft erstmals zu einem Forum ein. Dieses findet am Dienstag, 3. September, von 18 bis spätestens 20 Uhr in der ehemaligen Wirtschaft im Schloss Arbon (3. OG) statt. Die Veranstalter sind für eine kurze Anmeldung an gesellschaft@arbon.ch mit dem Namen des Vereins und der teilnehmenden Person bis zum 30. August dankbar.

Offenes Stadthaus an der «Uestuehlete»

Wenn am Samstag, 31. August, die diesjährige «Uestuehlete» stattfindet, ist auch das Stadthaus geöffnet. Zwischen 14 und 18 Uhr empfangen Mitglieder des Stadtrats interessierte Arbonerinnen und Arboner im zweiten Stock des Hauses an der Hauptstrasse 12. In Begleitung von Stadträten können Besucherinnen und Besucher sich im Stadthaus umsehen und etwa das Barockzimmer oder auch den Ratssaal besuchen, in dem unter anderem jeweils die Stadtratssitzungen stattfinden. Es finden regelmässig Führungen statt. Der Stadtrat freut sich über zahlreiche Gäste.

Stadtverwaltung ist am 23. August zu

Aufgrund eines Brückentags bleiben die Büros der Stadtverwaltung am Freitag, 23. August, ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen.

Medienstelle Arbon

Klangkünstler Stefan Philippi schafft neue Attraktion im ehemaligen «Saurer Werk 1»

Erstes Ohrenkino in Arbon

Stefan Philippis Werkstatt platzt fast aus allen Nähten. Dutzende neue Klangskulpturen entstehen. Im Oktober eröffnet er in neuen Räumen im «Saurer Werk 1» das erste interaktive Ohrenkino. Ein Raum der Entschleunigung mit unerwarteten Klanginszenierungen.

Stille. Stefan Philippi dreht an einem kleinen Rädchen. Langsam fällt ein Tropfen nach dem anderen von der Decke in kleine blecherne Gefässe: Einzelne Glockenklänge sind zu hören. Stefan Philippi dreht weitere Rädchen auf. Und plötzlich wähnt man sich inmitten einer Kuhweide in den Alpen. Bei steigender Tropfenzahl nimmt das urschweizerische Gebimmel bald indische Klangfarben an. Weitere Instrumente kommen hinzu. Ist das Baulärm, Strassenverkehr oder ein Gewitter? Stefan Philippi lässt der Interpretation freien Lauf.

Raum zum Runterfahren

In seiner Werkstatt im «Saurer Werk 1», wo er sich vor 15 Jahren eingenistet hat, entstehen dutzende solcher aussergewöhnlicher Klangskulpturen. Gerade für das Aussergewöhnliche ist der 62-Jährige als Initiant des Klangskulpturenfestivals «Arbonale» bekannt. Und doch geht er bald ganz neue Wege: Am Wochenende vom 19. und 20. Oktober will er in neuen Räumlichkeiten im «Saurer Werk 1» ein Ohrenkino eröffnen.

Ohrenkino? «Das gibt es in dieser Form nirgends», erklärt Stefan Philippi. Es ist eine permanente, teilweise interaktive Ausstellung vorerst mit Klangkunstobjekten von Hans Tschiritsch (Wien), Martin Spühler (Winterthur), Beat Weyeneth (Heldswil) und Stefan Philippi. «Es ist ein kleines Museum sozusagen. Ein Ort des Hörens oder genauer gesagt ein Ort, an dem der Hörsinn an erster Stelle steht.» Ein Ort aber auch, der Raum zum Entschleunigen und Runterfahren bietet mit Klanginszenierungen für Ohren und Augen».



Stefan Philippi sucht das besondere Klangerlebnis für sein neues Ohrenkino, das er Ende Oktober in Arbon eröffnen will. (Bild: Thomas Peter)

Das Auge folgt dem Ohr

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher? Zunächst einen stockdunklen Raum. «Aus der Dunkelheit entsteht ein Klang, dann folgt das Licht und offenbart die Bewegung, die den Klang auslöst. Die Spieler, der Klang und das Licht bewegen sich im Raum». Die Bewegung spiele dabei eine wichtige Rolle, denn: «Kein Klang entsteht ohne Bewegung. Im Filmkino folgt das Ohr dem Auge, im Ohrenkino folgt das Auge dem Ohr». In einer zweiten Form der Klanginszenierung liegen die Besucherinnen und Besucher mit verbundenen Augen auf Liegestühlen und geben sich vollständig dem Hören hin. Die Objekte werden dabei neben Stefan Philippi von Erika Brunner und Patrick Benz oder durch Ventilatoren in Bewegung versetzt und bespielt. «Die Inszenierungen haben eine musikalische Linie», betont Stefan Philippi. Die Klänge seien mal sphärisch, mal erdig. Es gebe Rhythmus und Dynamik und auch Dissonanzen. «Es wird aber keinen Klangbrei geben». Doch seien es letztlich Konzertimpro-

visationen. Sein Wunsch: «Ich hoffe, dass die Leute durch das Hören selber aktiv werden und die Klangskulpturen in Bewegung setzen.»

Wichtig ist ihm, dass alle Objekte so klingen, wie sie sind «Ich präsentiere den reinen Materialklang, ohne Verfremdung durch elektronische Hilfsmittel». Egal, ob es sich um Gummibälle mit Prinzessinnenmotiv, Federn oder Schläuche handelt. Er versteht sich dabei als Lückenbüsser zwischen der analogen und der digitalen Musikwelt. «Der Übergang von den vollentwickelten Instrumenten zur Elektronik war wahnsinnig schnell». Auch hier wirkt er entschleunigend.

Eröffnung Ende Oktober

Gegenwärtig werden die neuen Räume im «Saurer Werk 1» umgebaut. Sie sollen Platz für 25 Personen bieten. Ende Oktober ist das Eröffnungsfest geplant, mit Liveperformances in der «Wunderbar» und Klanginszenierungen im Ohrenkino. Auf der Wiese vor der «Wunderbar» werden zudem drei Klangskulpturen ausgestellt sein. Thomas Peter



haselbach-roggwil.ch

- 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
- idyllische und zentrale Wohnlage
- hochwertiger Ausbaustandard
- Smart Home (Licht & Beschattung)
- Verkaufspreise ab CHF 470'000.-

fortimo[®]

SMART HOME

17 000 Besucher am Open Air Kino in Arbon



Im Open Air Kino Arbon sorgten das schöne Wetter, Oscarpreisgekrönte Filme und ein einmaliges Ambiente direkt am Bodensee für ausverkaufte Abende und übertraffene Erwartungen. 17 000 Kinobegeisterte fanden vom 12. Juli bis 18. August den Weg an die Arboner Hafensperrmauer. 37 Vorstellungen gingen unter freiem Himmel über die Bühne. Am meisten Anklang beim Publikum fand die fotorealistic animierte Neufilmung des Disney-Klassikers «Der König der Löwen». Weitere Kassenschlager waren die Schweizer Buchverfilmung «Wolkenbruch» mit Joel Basman, die britische Musikkomödie «Yesterday» und die Fortsetzung der französischen Erfolgskomödie «Monsieur Claude». Ebenfalls für volle Tribünen sorgten die Oscar-Abbräumer «A Star is born» und «Green Book».

Berg arbeitet an «Smarter Verwaltung»

Berg gehört zu den neun Städten und Gemeinden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die gemeinsam mit vier Hochschulen die «Smart Government Akademie Bodensee» gegründet haben. Ziel ist, aktuelle Chancen und Herausforderungen der Verwaltung von morgen gemeinsam zu nutzen. Berg widmet sich dabei mit Bregenz, St. Gallen und Friedrichshafen dem Arbeitsfeld «Smarte Verwaltung». Da Behörden bei der Planung und Umsetzung von Smart Government-Vorhaben die Möglichkeit haben, auf dem gemeinsam zusammengetragenen Wissenspool zurückzugreifen, können Synergien genutzt werden. Die Ergebnisse der einzelnen Kooperationsprojekte werden am 24. September an der Universität St. Gallen vorgestellt.

Sinfonisches Orchester Arbon lud zu zwei Schlosshof-Konzerten

Ein Hauch von Argentinien in Arbon

Unter dem Titel «Tango Argentino» standen die diesjährigen Schlosshof-Konzerte des Sinfonischen Orchesters Arbon. Vielschichtig und anspruchsvoll präsentierte sich das exklusive Klangerlebnis.

Mit der Wahl argentinischer Tangomusik aus verschiedenen Epochen, hat es Dirigent Leo Geschwend seinem Orchester nicht ganz leicht gemacht. Und dem Publikum – die beiden Konzerte lockten fast 800 Personen in den Schlosshof – wurde dabei Tangokost serviert, die erstaunlich vielfältig war. Das Sinfonische Orchester Arbon hat dabei auch klangliche Experimentierfreude bewiesen. Es begleitete den argentinischen Tangoge-

ger und Komponisten Leonardo Ferreyra aus Buenos Aires. Dieser brachte mit im Gepäck auch zwei von ihm komponierte Werke für Violine und Orchester zur Uraufführung. Ein Höhepunkt war es, als Dirigent Leo Geschwend sich einen Wunsch erfüllte und «seine» drei Violinlehrer-Kolleginnen Vroni Dünner, Rahel Zellweger und Julia Kräuchi zum Solo bat. Und was wäre die Tangomusik ohne den Tanz? Morena Mermelstein und Patrick Arellano zogen mit ihren eleganten Figuren in ihren Bann. Mit dem berühmten «Libertango» von Astor Piazzolla entliess das Orchester sein Publikum mit einem Ohrwurm in die Nacht, der noch Tage wunderschön nachklang.



Der Schlosshof im Abendlicht: Gebannt lauscht das Konzertpublikum dem Sinfonischen Orchester und dem argentinischen Solisten Leonardo Ferreyra.

FDP Steinach unterstützt Michael Aebisegger

Für die Wahl zum Gemeindepräsidenten von Steinach unterstützt die FDP-Ortspartei den Kandidaten Michael Aebisegger. Wie die Partei mitteilt, waren die drei Kandidaten für die Nachfolge von Gemeindepräsident Roland Brändli – Roger Keller, Andreas Graf und Michael Aebisegger – am 13. August zu einem Hearing eingeladen worden. Die Kandidaten seien zu ihrem beruflichen und privaten Hintergrund sowie zu ihrer Motivation und ihren Vorstellungen als Gemeindepräsident befragt worden. Im Anschluss an das Hearing führten die Mitglieder der FDP Steinach eine angeregte Diskussion über die Frage, ob und gegebenenfalls welchen Kandidaten die Partei unterstützen oder ob Stimmfreigabe beschlossen werden soll. Die Entscheidung fiel knapp zu Gunsten einer Wahlempfehlung für Michael Aebisegger aus.

Steinach legt Gewässer-Unterhaltsreglement auf

Der Gemeinderat Steinach hat kürzlich das neue Gewässerunterhaltsreglement verabschiedet. Dieses liegt ab sofort öffentlich auf und wird bis 26. September dem fakultativen Referendum unterstellt. Mit dem Erlass des neuen Reglementes, das den Gewässerunterhalt vollumfänglich in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde übernimmt, wird auch der bestehende «Steinach-Perimeter» aufgehoben. Das Grundbuchamt wurde beauftragt, die entsprechende Lastenbereinigung bei den betroffenen Grundstücken vorzunehmen.

Baustart auf der Dorfweiese in Berg

Die Arbeiten zur Überbauung Dorfweiese in Berg wurden in diesen Tagen gestartet. Gemäss Mitteilung der Gemeindeverwaltung wurden alle beteiligten Unternehmen vorgängig nochmals auf die Problematik der Verkehrssicherheit hingewiesen.

Die Obstsortensammlung Roggwil feierte ihr 25-Jahr-Jubiläum – Regierungsrat Jakob Stark überbringt frohe Botschaft

«Wir gäben das Gebäude ganz günstig»

Positive Signale aus «Frauenfeld» für die Obstsortensammlung Roggwil: An der Jubiläumsfeier überbrachte Regierungspräsident Jakob Stark die Glückwünsche der Regierung. Und was er vor den rund 300 anwesenden Mitgliedern sagte, schmeckte fast so gut wie der Wasserbirnen-Cider von Mitglied Bruno Gsell: Regierungspräsident Stark übergab dem Verein die frisch renovierte Liegenschaft Hofen als Vereinslokal, Büro- und Kühlraum. Noch gehört die Liegenschaft dem Kanton – wobei über die Höhe des Mietzinses mit dem Verein noch verhandelt wird. Jakob Stark riet dem Verein, es sich «zum Ziel zu machen, dem Kanton das Gebäude in 15 Jahren abzukaufen.» Dabei gab er ein Versprechen ab: «Wir gäben die Liegenschaft zu einem ganz günstigen Preis.» Jakob Stark ist voll des Lobes für die Obstsortensammlung. Was dieser Verein an Pionierarbeit geleistet hat, verdiene grosse Anerkennung und Dank.



Sie haben gesät und dürfen jetzt ernten: Der engagierte und erfolgreiche Vereinsvorstand Obstsortensammlung Roggwil: (von links) Walter Kradolfer, Präsident Thomas Alder, Ursula Leutenegger, Walter Germann und Urs Heinzelmann. Auf dem Bild fehlen die am Jubiläum verhinderten Vorstandsmitglieder Bruno Gsell und Hansjakob Zwingli.



Hochgenuss für jeden Fruchtliebhaber: 20 verschiedene Birnensorten aus der Einführungssammlung Roggwil liegen am Jubiläumsfest bereit zum Probieren.



Blutrotes Fruchtfleisch: Die Sommerblutbirne sieht nicht nur speziell aus – sie schmeckt auch so.



Die Jubiläumsfahne weht vor strahlend blauem Himmel.



Regierungsrat Jakob Stark (l.) vor der frisch renovierten Liegenschaft, die der Kanton der OSSR vermietet. Vereinspräsident Thomas Alder (r.) hofft auf einen günstigen Mietzins.



Urs Müller, Leiter Obst, BBZ Arenenberg, nimmt Birnen mit fürs Labor.

Heute Freitag gehts los: Das elfte «SummerDays»-Festival in Arbon ist ausverkauft

Sonne, Sound, SummerDays

Kaiserwetter am Bodensee und der aktuelle Shootingstar Mark Forster zu Gast: Die Organisatoren des elften «SummerDays»-Festivals frohlocken. Das Festival ist sowohl heute Freitag als auch morgen Samstag ausverkauft. 24 000 Tickets sind abgesetzt worden.

Er erlebe gerade eine Art «Telefonterror», sagt Cyrill Stadler und lacht. «Überall werde ich noch nach Tickets gefragt.» Cyrill Stadler lebt mit seiner Familie in Arbon und ist mitverantwortlich, dass das «SummerDays» dieses Wochenende zum elften Mal in Arbon stattfinden kann. Er ist VR-Präsident und Präsident der «SummerDays»-Festival AG.

«Glücksfall» Forster

Dass das Festival bereits ausverkauft ist, verdankt es nicht zuletzt dem deutschen Hitparadenstürmer Mark Forster. Es sei ein Glücksfall, dass man diesen Sänger und Songwriter («Chöre», «Wir sind gross» u.a.) verpflichten können. «Es herrscht ein richtiger Hype um ihn und es ist wohl zum letzten Mal möglich, ihn für ein Konzert vor



Es läuft rund, die Laune ist gut: «SummerDays»-Bauchef Mica Frei und Festivalboss Cyrill Stadler geniessen auf dem noch menschenleeren Festivalgelände die Morgensonne.

12 000 Besuchern zu engagieren», sagt Cyrill Stadler. Um grosse Namen nach Arbon zu bekommen, sei es positiv, dass die Bands am gleichen Wochenende gleich zweimal auftreten können: Am «SummerDays» in Arbon und am «Sea Side Festival» in Spiez – hinter beiden Festivals steht derselbe Veranstalter.

Cyrill Stadler rät allen Besuchern, frühzeitig ans Festival zu kommen für den Bündeltausch am WelcomeDesk (beim Hafen und beim

Schwimmbad Arbon). «Je früher, desto besser. Die WelcomeDesks sind ab 12 Uhr offen. Wer zur Hauptstosszeit um zirka 17 Uhr erscheint, muss mit längeren Wartezeiten rechnen. Auch empfiehlt Cyrill Stadler, sich das Cashless-Guthaben schon zu Hause aufzuladen. «Das Restguthaben wird nach dem Festival automatisch gutgeschrieben.»

Velofahrer grösste Herausforderung
Für Bauchef Mica Frei lief die Vorbereitung für das diesjährige Festival

nahezu perfekt. Man habe sich sehr bemüht, die Wiesenflächen zu schonen. Deshalb präsentiert sich die Wiese auch nach heftigem Regen am Dienstag in perfektem Zustand. Kummer bereite ihm in Arbon eigentlich nur eines, sagt der erfahrene Openair-Bauchef: Die vielen Velofahrer, die trotz Fahrverbot während der Auf- und Abbauarbeiten durchs Festivalgelände fahren. «Wir sind eine Baustelle und für die Radfahrer kann es hier gefährlich werden.» Ueli Daepf

Zwei Tage Musik mit Stars von früher bis heute

Freitag, 23. August

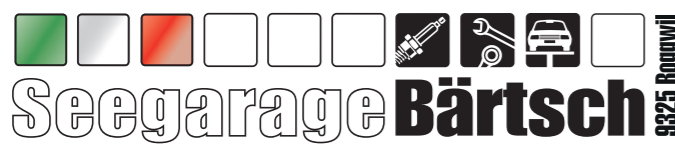
16 Uhr: Wishbone Ash
17.30 Uhr: Procol Harum
19.30 Uhr: Bonnie Tyler
21.30 Uhr: Herbert Grönemeyer
00.00 Uhr: Saint City Orchestra

Bühne am See:
ab 15 Uhr bis Mitternacht spielt «Discover 3» immer in den Zwischenpausen

Samstag, 24. August

13 Uhr: Kaufmann
14.30 Uhr: Marc Sway
16.30 Uhr: Stefanie Heinzmann
18 Uhr: Bastian Baker
19.30 Uhr: Kodaline
21.30 Uhr: Mark Forster
00.00 Uhr: Alvaro Soler

Bühne am See:
ab 15.30 Uhr bis Mitternacht spielt die «Phil-Gates-Band» immer in den Zwischenpausen



B.+K. Bärtsch
St. Gallerstrasse 41a
9325 Roggwil

Tel. 071 446 80 20
Fax 071 446 06 12

*Wir wünschen viel
Vergnügen am
SummerDays*

Der «slowUp Bodensee» beeinträchtigt am kommenden Sonntag, 25. August, den Verkehr auf Oberthurgauer Strassen

Unterwegs auf autofreien Strassen

Am Sonntag, 25. August zwischen 9 und 18 Uhr, findet der diesjährige slowUp Bodensee statt. Unabhängig vom Wetter ist die Strecke in dieser Zeit für den motorisierten Verkehr vollständig gesperrt.

Auf Arboner Stadtgebiet betrifft dies zwei Strecken: Die erste führt von Roggwil herkommend auf der St. Gallerstrasse bis zum Museum MoMö, weiter via Niederfeld, Kupferwiesenstrasse und Pündtstrasse bis zur Landquartstrasse, nach Süden bis zur Rorschacherstrasse und auf dieser weiter nach Osten. Die zweite Strecke führt von Steinach herkommend auf der Bahnhofstrasse nordwärts bis zum Standort der UBS, von dort weiter via Adolph-Saurer-Quai, Hafenstrasse, Hauptstrasse, Romanshornerstrasse und schliesslich auf der Egnacherstrasse weiter in Richtung Nordwesten.

Mögliche Streckenquerung

Grundsätzlich sind alle in diese Strecke einmündenden Strassen gesperrt. Trotzdem ist es an verschiedenen Orten möglich, diese zu überqueren – dort nämlich, wo Verkehrskadetten und Feuerwehr den Verkehr regeln. Solche Stellen befinden sich beim Stahelkreisel (durch das Tunnel erreichbar), beim Knoten Romanshornerstrasse/Scheibenstrasse/Seemoosholzstrasse, noch weiter westwärts an der Egnacherstrasse auf Höhe Fetzislohstrasse/Kratzern und in Arbon Süd beim Knoten Roggwilerstrasse/Kupferwiesenstrasse/Pündtstrasse (nahe McDonald's). Gesperrt ist jedoch das letzte Teilstück des Autobahnzubringers zwischen der Ausfahrt Arbon West und dem Strassenende in Wiedehorn. Die Zufahrt zu und die Wegfahrt von bestimmten Liegenschaften auf Stadtgebiet kann erschwert oder unmöglich sein. Wer am 25. August auf das Auto angewiesen ist, parkiert am besten vor dem Anlass ausserhalb der Strecke. Umleitungen



Unbeschwerter Fahr- und Bewegungsgenuss bei idealen äusseren Bedingungen erwartet die «slowUp-Teilnehmer» am Sonntag auch im Oberthurgau.

sind signalisiert. Verkehrskadetten und Streckenposten helfen bei Unklarheiten gerne weiter.

Öffentlicher Verkehr betroffen

Betroffen ist auch der öffentliche Verkehr. So verkehren Postautos der Linie 200 zwischen Arbon und Roggwil in beiden Richtungen auf der Strecke Arbon Bahnhof – Bündnerhof – Landquartstrasse – Kupferwiese – Ochsen Roggwil. Nicht bedient werden die Arboner Haltestellen Stahelplatz, Romanshornerstrasse, Bergli, Alter Werkhof, Wildpark, Alpenblick, Museum MoMö sowie Frohheim und Post in Roggwil. Die Strecke zwischen den Haltestellen Ochsen Roggwil und St. Gallen Bahnhof ist nicht tangiert. Betroffen ist auch das Angebot der AOT. So verkehren die Busse auf der Linie 940 zwischen Neukirch und Arbon nicht, und auch die Linie 941 zwischen Amriswil und Arbon wird nicht bedient. Den gesamten slowUp-Streckenplan und Informationen zu Verkehrsbehinderungen finden sich auch auf der Webseite www.slowup.ch/bodensee unter «Verkehrseinschränkungen». Medienstelle Arbon

Essen, Attraktionen und Livemusik

Die «slowUp»-Strecke führt auch am Arboner Adolph-Saurer-Quai vorbei, wo wiederum ein Festplatz eingerichtet ist. Im Jakob-Züllig-Park wird ein Festzelt aufgestellt, Verpflegungsstände sorgen fürs leibliche Wohl und Sponsoren warten mit Aktivitäten auf die Velofahrer. Als Highlight unterhält von 11 bis zirka 16 Uhr auf der Pavillonbühne die Band «NightCall». Die vier Thurgauer Musiker um Bandleader Chris Züllig spielen Coversongs und Eigenkompositionen. mitg.



Sonntagsbrunch am 25. August mit Ruben Gerritz aus Cape Town

Brunch ab 8.30 h
Musik von 9.00 – 10.30 h

Mischung aus Feel-good, Pop-Rock und Indie



Am Sonntag herzhaft und gemütlich frühstücken?



Für CHF 18.00 pro Person erwarten Sie vielseitige Brunch-Leckereien à discretion



Sekretariat und Restaurant nehmen Ihre Reservationen gerne entgegen, Tel. 071 447 24 24

Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, www.sonnhalden.ch

direkt am See
Buchhorn RESTAURANT & STRANDBAD
KONZERT AM SEE mit «The Straights»
Sonntag, 25.08.2019 || 14:00 Uhr
Weitere Infos unter www.strandbadarbon.ch

Das Gewerbe Steinach organisierte zum 1250-Jahr-Jubiläum der Gemeinde einen lebhaften Mittelaltermarkt

Mit Erfolg das Mittelalter zelebriert

Passend zum Jubiläum «1250 Jahre Steinach» liess das Gewerbe Steinach am vergangenen Wochenende das Mittelalter aufleben. 30 Aussteller präsentierten auf dem Gelände zwischen dem Badiparkplatz und dem Weidenhofparkplatz mittelalterliches Handwerk und boten exklusive Produkte feil. Die Präsentation von Arbeitsweisen aus früheren Zeiten und die kulinarischen Spezialitäten stiessen auf reges Interesse. Auch die Spiellust konnte befriedigt werden – beim Mäuseroulette oder dem Kakerlakenrennen. Das Wetter spielte perfekt mit und das organisierte Gewerbe Steinach darf mit seinem Anlass – mit dem es einen besonderen Akzent im Jubiläumsjahr setzte – zufrieden sein. he./ud.



Handschmied **Franz Kuster** aus Eichberg bringt Eisen – und die Herzen vieler Freunde des alten Handwerks – zum Schmelzen. (Bilder: Fritz Heinze, ud.)



Jürg Lengweiler, Gewerbepräsident und Versicherungsfachmann, für einmal nicht in Hemd und Krawatte.



Ihr «Mäuseroulette» war ein Hingucker: **Claudia Grabner** mit der Maus.



Der **Bogenbauer** weckte Interesse – mit seinem grossen Wissen über die Kunst des Bogenbaus und der passenden Hölzer zog er viele kleine und grosse «Robin Hoods» in seinen Bann.



Marlene Nägele formt mit Lehm kunstvolle Vasen, Töpfe und Accessoires.



Die **Zimmermänner** der Gebhard Müller AG Obersteinach in ihrem Element.

Vor 65 Jahren: Abschied vom «Bergli»



Nach vier Jahren im Zimmer Nummer 11 des Arboner Berglischulhauses verabschiedeten sich 23 Mädchen und 19 Buben im Jahre 1954 von ihrem Lehrer Walter Wyss mit dem Versprechen, sich künftig an wiederkehrenden Klassentreffen der gemeinsamen Schulzeit zu erinnern. Kürzlich feierte die «Klasse Wyss» ihr ausserordentliches Ju-

biläum: 65 Jahre nach Ende ihrer Primarschulzeit begegnete sie sich im Hotel Seegarten, um Erinnerungen auszutauschen und sich über die enorme Entwicklung ihrer Vaterstadt informieren zu lassen. «felix.»-Leser Hans-Joerg Graf, der damals in der Klasse Wyss zur Schule gegangen ist, hat uns das Klassenfoto aus den Fünfzigerjahren zu-

kommen lassen und kommentiert dazu: «Das Klassenfoto dokumentiert die vergleichsweise respektable Schülerzahl – und die vielfältigen Lebensläufe beweisen, dass eine erfolgreiche Wissensvermittlung damals noch ohne jede psychotherapeutische Rundumbetreuung möglich war».

red.

pd.

Arbonia: Umsatz und Profitabilität gesteigert

Der Umsatz der Arbonia-Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2019 um über sechs Prozent auf 688 Millionen Franken (Vorjahr: 645 Mio.). Gemäss Mitteilung der Firmengruppe hat das Geschäft des belgischen Heizkörperherstellers Vasco Group erstmals im gesamten Berichtszeitraum zum Ergebnis beigetragen. Das akquisitions- und währungsbereinigte Umsatzwachstum betrug 1.4 Prozent. Der operative Cash Flow erhöhte sich um 18.1 Mio. Franken von -16.5 Mio. in der Vorjahresperiode auf 1.6 Mio. Das Konzernergebnis nach Steuern ohne Sondereffekte belief sich auf 7 Mio. gegenüber 2.7 Mio. Franken in der Vorjahresperiode (+158%).

Die Arbonia mit Hauptsitz in Arbon ist in den Bereichen Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik, Sanitär, Fenster und Türen tätig und beschäftigt weltweit 8400 Angestellte. Das Unternehmen ist in mehr als 70 Ländern aktiv. Die Hauptproduktionsstätten befinden sich in der Schweiz, Deutschland, Tschechien, Polen, der Slowakei, Italien, Belgien und den Niederlanden.

Gutenbergs Jüngerin kalt gebadet



Unverhofft und ohne jegliche Vorahnung wurde kürzlich **Jeannine Popp** an ihrem Arbeitsplatz bei der Arboner Schoop AG überrascht. Nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung zur Polygrafin packten die Zunftleute der Firma zum Gautschen an. Mitarbeiter, Familie und Freunde begleiteten Jeannine. Auf den Ruf des Gautschmeisters «Packt an!» wurde die «Jüngerin Gutenbergs» gefasst und auf einen nassen Schwamm gesetzt und mit einem Eimer eiskaltem Wasser begossen. Zu guter Letzt wurde sie in den Brunnen am Fischmarktplatz getaucht. Das Gautschen beruht auf einer Tradition bei Druckern, Buchbindern und Schriftsetzern (heute Polygrafen) und reicht bis ins 16. Jahrhundert.

mit.

Erfolgreich im Drachenboot



Ralf und **Vanessa Schöning** aus Frasnacht haben Gold gewonnen bei den Europameisterschaften im Drachenboot. Die Clubboot-Europameisterschaften fanden kürzlich in Sevilla (Spanien) statt. Teams aus 16 europäischen Ländern, 60 Vereinen und über 2000 Sportlern beteiligten sich an der einwöchigen Drachenbootveranstaltung. Ralf Schöning gewann im deutschen Team der «Neckardrachen» (Union Böckingen/Heilbronn) vier Goldmedaillen und zweimal Silber in der Herren- und in der Mixed Altersklasse. Seine 17jährige Tochter Vanessa konnte mit dem Heilbronner Damen-Team in der Premium Klasse eine Gold- und eine Silbermedaille erringen.

mit.

Gesundheitsmesse im Seeparksaal Arbon

Tipps für Mensch und Tier

Am 12. und 13. Oktober findet die Gesundheitsmesse im Arboner Seeparksaal statt. Derzeit können sich noch Aussteller anmelden.

Michael Bachinger und Kilian Büchel organisieren die Gesundheitsmesse im Seeparksaal in Arbon. Sie stecken schon mitten in den Vorbereitungen, die –zwei Monate vor Messestart– auf Hochtouren laufen.

Spannende Vorträge

Für Arbon haben sich bereits über ein Dutzend Aussteller angemeldet. Die Vielfalt ist dabei gross: Nahrungsergänzung, Naturheilpraktiker, Hospizdienste Thurgau, Homeinstead Seniorenbetreuung, Hörcenter oder Kosmetik gehören zum Angebot der Teilnehmer. Die neue Messe, die jährlich stattfinden soll, möchte vor allem Gesundheitstipps vermitteln und aufzeigen, wie man Krankheiten vorbeugen kann. An beiden Tagen der Messe gibt es zudem informative Vorträge.



Geht es nach dem Willen der Veranstalter, soll künftig im Seeparksaal Arbon jedes Jahr eine Gesundheitsmesse stattfinden.

Doch nicht nur die menschliche, sondern auch die Gesundheit der Tiere soll an der Messe thematisiert werden. So wird an der Messe die einzige 100 Prozent Ultraschall Zahnbürste für Mensch und Tier (Emmi-Dent und Emmi-Pet, Zahnstein ohne Narkose entfernen) vorgestellt.

Weitere Aussteller gesucht

Das Konzept der Veranstalter der Gesundheitsmesse will sowohl

Kleinunternehmer als auch grössere Unternehmen ansprechen. Zudem erhoffen sich die Organisatoren noch zusätzliche Teilnehmer wie Naturheilpraktiker, Fitnesscenter oder Unternehmen aus dem Bereich Wellness. Aussteller können sich bei Fragen mit Michael Bachinger, 079 931 18 91) in Verbindung setzen oder sich direkt über die Homepage www.messe-ostschweiz.ch informieren. I.D.

Kinderartikelbörse in Steinach

Am Samstag, 7. September; findet im Gemeindesaal Steinach von 14 bis 15.30 Uhr die Kinderartikelbörse mit Spielsachenflohmarkt statt. Eine Anmeldung unter www.kids-family.ch bis am Mittwoch, 28. August, ist zwingend erforderlich. mitg.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Elsbeth und Rudolf Bollag, Blattenstrasse 27, 9052 Niederdeufen. Bauvorhaben: Umbau Einfamilienhaus, Parzelle 2268, Römerstrasse 17, 9320 Arbon

Bauherrschaft Asmija und Cailj Demiri, Weitegasse 7, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Anbau, Erstellung Sitzplatz, Carport, PP, Parzelle, 3216, Sonnenhügelstrasse 11, 9320 Arbon

Bauherrschaft Cornelia Wetzel Togni, Seemoosholzstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3455, Seemoosholzstrasse 12, 9320 Arbon

Bauherrschaft Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: WC-Anlage mit zwei Kabinen (Neuaufgabe), Parzelle 3260, Stacherholz, 9320 Arbon

Auflagefrist 23. August bis 11. September 2019

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Rundgang zur Stadtnatur Arbon

Heute Freitag, 23. August, begibt sich der Natur- und Vogelschutz Meise ab 18.30 Uhr auf den dritten Rundgang zur Stadtnatur Arbon. Der Biologe Laurenz Winkler führt zu verschiedenen Blütenpflanzen und ihren Standorten und gibt Denkanstösse, was zur natürlichen Artenvielfalt in der Stadt beigetragen werden kann. Gibt es in Arbon gute Beispiele und vielleicht auch noch verbesserungswürdige Orte? Sind die auffälligsten Blütenpflanzen auch die wertvollsten? Auch auf diese Fragen geht Laurenz Winkler ein. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Eingang der Migros Rosengarten an der St. Gallerstrasse. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt und dauert knapp zwei Stunden. mitg.

Kanadisches Buffet mit SP-Kandidierenden

Am Dienstag, 27. August, lädt die SP Arbon ab 19 Uhr an einen roten Tisch in die Kunsthalle an der Grabenstrasse ein. Nationalratskandidatinnen und -kandidaten diskutieren mit Interessierten bei einem kanadischen Buffet, bei dem alle etwas zu essen und Fragen und Anregungen mitbringen. Im Zeichen der Nachhaltigkeit bringt man Besteck und Geschirr selber mit. Getränke werden offeriert. mitg.

Tageo-Elternkalender

In der neusten Ausgabe des Tageo-Elternbildungskalenders finden Interessierte Veranstaltungen im Thurgau, wo Elternbildner und Elternbildnerinnen ihr Wissen zu verschiedenen Erziehungs- und Familienthemen zur Verfügung stellen. Neben Kursen, Veranstaltungen und wiederkehrenden Anlässen für Eltern, die zum Teil für Fremdsprachige durchgeführt werden, sind Angebote für Veranstalter sowie Beratungs- und Informationsstellen aufgelistet. Der Kalender wird über die Schulen an die Eltern verteilt. Über sekretariat@tageo.ch kann er auch direkt bestellt werden. Zudem ist er online: www.tageo.ch. I.D.

Fitnessstudio in Horn etabliert sich erfolgreich



Persönliche Betreuung ist ihnen wichtig: Stiv und Daniela Marro investieren seit zwei Jahren ihr Herzblut in die «Fitness Lounge» in Horn.

Am Samstag, 31. August, lädt die «Fitness Lounge» in Horn zum «Tag der offenen Tür». Stiv und Daniela Marro freuen besonders, dass auch immer mehr Horner den Weg in ihr Fitnessstudio finden.

Anfangs seien ihnen einige Horner skeptisch gegenübergetreten, erinnert sich Stiv Marro. Weil das Ehepaar offensichtlich Bodybuilding betreibt, hatten viele das Vorurteil gehabt, dass die «Fitness Lounge» ein Bodybuilder-Schuppen sei. Dabei legen Stiv und Daniela Marro viel Wert auf individuelle Beratung und Begleitung. «Wir sind ein Fitnessstudio für alle», betonen sie. Der Frauenanteil sei mit 40 Prozent überdurchschnittlich hoch. «Darauf sind wir stolz», sagt Inhaber Stiv Marro. Zu ihrer Kundschaft zählen Menschen aus allen Altersschichten – von Studenten und Lehrlingen bis zu Rentnern. Das Schöne daran sei,

dass die «Fitness Lounge» mittlerweile zu einem Treffpunkt für alle geworden sei. «Hier kommen alle miteinander aus – und dies war immer unsere Wunschvorstellung», so Stiv Marro.

Nachdem sie das Studio vor zwei Jahren eröffnet haben, ziehen Stiv und Daniela Marro positive Bilanz: «Es war die absolut richtige Entscheidung, unser Studio in Horn zu eröffnen.» Die Beiden hatten lange nach einem geeigneten Lokal und Standort gesucht. Mit dem ebenerdigen Studio in Horn, direkt beim Bahnübergang und mit Parkplätzen direkt vor dem Haus, seien sie jetzt am richtigen Ort. Am Samstag, 31. August, lädt die «Fitness Lounge» zum «Tag der offenen Tür» ein. Und zwar ab 9 Uhr «bis irgendwann». Es gibt Bratwurst und Cervelat zum Spezialpreis. Und die Jahresmitgliedschaft gibts vergünstigt für 720 Franken. ud.

Spektakuläres Mittelalter auf Schloss Frauenfeld

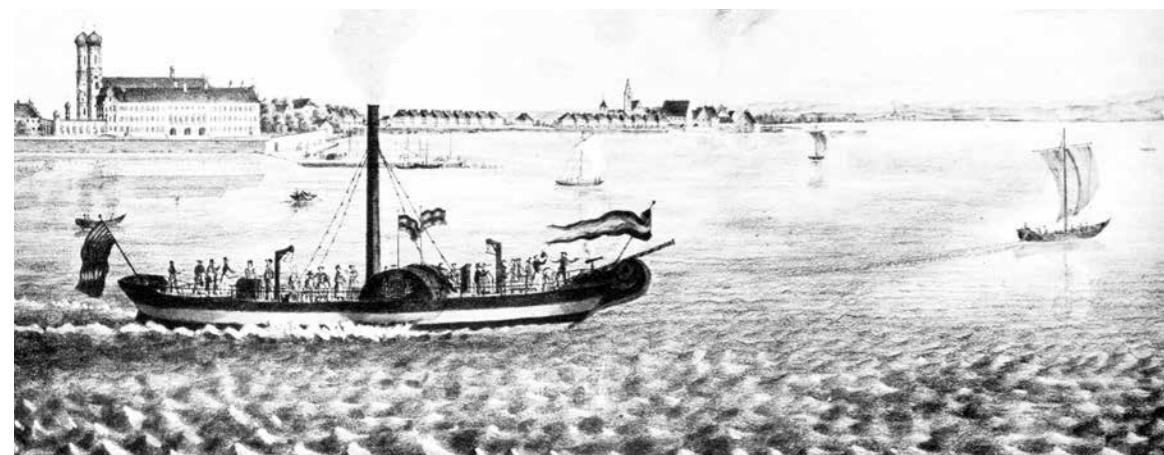
Am Sonntag, 25. August, von 11 bis 17 Uhr lebt auf Schloss Frauenfeld das Mittelalter auf. Gemeinsam mit den Frauenfelder Burgherren beschert das Historische Museum Thurgau der ganzen Familie einen erlebnisreichen Tag auf dem Herrschaftssitz des Landvogts.

Spannend, farbenfroh, ausgelassen und voller Mitmachaktivitäten: So präsentiert sich das Mittelalter am Erlebnistag für Familien. Der Schmied bearbeitet in seiner Werkstatt glühendes Eisen und ist froh um starke Mädchen und Jungen, die ihn tatkräftig unterstützen. Ein genaues Auge zählt beim Bogenschiessen. Die Bäuerinnen bereiten über offenem Feuer Fladenbrot zu und die Waffenknechte üben sich im Schwertkampf. Spinnen, Weben und Knüpfen gehören zu den Aufgaben der eleganten Burgdamen. Kinder und Erwachsene können das Schreiben auf echtem Pergament mit Feder und Tinte ausprobieren. Den ganzen Tag über stehen zudem eine Vielzahl an mittelalterlichen Spielen bereit. Begleitet wird das farbenprächtige Spektakel von Kurzführungen



im Schloss für die ganze Familie, Theateraufführungen und Mittelalter-Musik. Für Kinder ab drei Jahren erzählen die Schlossdamen spannende Geschichten von Rittern und Drachen. Der Erlebnistag findet bei jeder Witterung statt. Zur Verköstigung gibt es Herzhaftes vom Grill. Der Eintritt ist frei. pd.

Dampfschiffe erobern den Bodensee



Es war «Stefanie», die als erstes Dampfschiff über den Bodensee schipperte. Und dies bereits 1817 – jedoch ziemlich erfolglos. Ab 1824 fuhr der «Wilhelm», (im Bild) das erste wirklich einsatzfähige Dampfschiff, regelmässig zwischen Fried-

richshafen und dem Schweizer Ufer. Das neue, moderne Transportmittel veränderte den Bodenseeraum stark. Am Museumshäppli vom Donnerstag, 29. August, um 12.30 Uhr erhellt Nina Schläfli, Historikerin, Kantonsrätin und Parteipräsidentin,

im Historischen Museum Thurgau in Frauenfeld das Thema ihrer Dissertation: die Erfolgsgeschichte der Dampfschiffahrt auf Boden-, Untersee und Rhein und die Schwierigkeiten, mit welchen die Industrie bis heute zu kämpfen hat. I.D.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 14. August 2019 ist gestorben in Arbon: **Wittwen Rudolf**, geboren am 22. August 1933, von Haldenstein, Ehemann der Wittwen geb. Mandl Erna, wohnhaft gewesen in Arbon, Giessereistrasse 12. Die Abdankung hat bereits im Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Frau Erna Wittwen, Giessereistrasse 12, 9320 Arbon.

Am 17. August 2019 ist gestorben in Arbon: **Wüst geb. Mischler Gertrud**, geboren am 25. März 1953, von Lupfig, wohnhaft gewesen in Arbon, Rathausgasse 11. Die Abdankung findet am Montag, 26. August, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Sven Wüst, Mohren 34, 9411 Reute.

Am 19. August 2019 ist gestorben in Arbon: **Dutler Anna**, geboren am 30. Januar 1933, von Sevelen, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Montag, 26. August, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Heidi Schiess-Dutler, Neunenenstrasse 3, 3066 Stettlen.

PRIVATER MARKT

Frau (56), empathisch mit Pflegeerfahrung bietet in Arbon und Umgebung an: **Pflegeunterstützung, Alltagshilfe, Begleitung usw. auch Kinderbetreuung.** Kein Fahrausweis vorhanden. Kontakt bitte unter 079 568 66 35.

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Hauswartungen, Reinigungen incl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche- Bäume schneiden etc.), Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art. Günstig, da als Einzelfirma eingetragene. Tel: 079 216 73 93 Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

TREFFPUNKT

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags - Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Wochenhit Fr. 14.-.** Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **NEU: Speiseservice im Nichtrauchersaal.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 9-13 Uhr, Storchentplatz: Arboner Wochenmarkt: Das Marktangebot wird bereichert durch die **Bee-Family mit ihrem Honig. Die Zeitfrauen** verwöhnen uns mit **«Ghackets&Hörnli».** Das Projekt **«100 neue Bäume für Arbon»** wird vorgestellt.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon Landquartstrasse 20, Nähe Novaseta. Zu vermieten ab sofort **3-Zimmer-Wohnung** im 1. OG mit Sitzplatz zur Mitbenutzung. Miete inkl. NK CHF 870.- Parkplatz CHF 50.-. Tel. 071 446 17 23.

FAHRZEUGMARKT

SUCHE! Mofa, Töffli, älter als Jahrgang 1985, fahrbereit oder auch defekt. Barzahlung, Tel. 079 203 81 22.

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

AromaWelt

10% Rabatt
Hanf CBD- ÖL

Gültig 24. bis 30. August

Mi.- Fr. 9.30-11.45/14.00-17.30

Samstag von 12.00 – 16.00 Uhr

Landquartstr. 1, 9323 Steinach
www.aromawelt.com



Einfamilienhaus mit Umschwung
Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Kaufinteressenten ähnliche Liegenschaften in Arbon und Umgebung.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 071 446 50 50 www.fleischmann.ch



Die Abteilung Finanzen der Stadt Arbon umfasst die Bereiche Steuern, Finanzbuchhaltung, Personalwesen und Pensionskasse.

Im Steueramt ist per 1. November 2019 oder nach Vereinbarung folgende Stelle neu zu besetzen:

Mitarbeiter/in Steuern (100 %)

Sie arbeiten als Generalist/in im gesamten Steuerbereich mit, hauptsächlich aber werden Ihnen Aufgaben im Zusammenhang mit der Bearbeitung von steuerrelevanten Mutationen im Steuerregister übertragen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.arbon.ch → Offene Stellen: Stadtverwaltung



Willkommen zu Hause

11 moderne Mietwohnungen mit 1.5, 3.5 und 4.5 Zimmern

Bezug ab Frühling 2020
Informationen unter breitehof-arbon.ch

HRS Real Estate AG
+41 58 122 85 00
immobilien@hrs.ch



VERANSTALTUNGEN

Arbon

- Freitag, 23. August**
- SummerDays Festival, Quaianlagen.
 - 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
 - 17 bis 19 Uhr: Ausstellung «Shrubbery», D. Karrer, Grabenstrasse 6, Kunsthalle Arbon.
 - 18.30 Uhr: Treffpunkt beim Eingang Migros Rosengarten, «Was blüht denn da und wozu?», 3. Rundgang zur Stadtnatur, Natur- und Vogelschutz Meise Arbon.

Samstag, 24. August

- SummerDays Festival, Quaianlagen.
- Ab 8.30 Uhr: SummerDays-Brunch, Restaurant Strandbad Buchhorn.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten, Storchentplatz.
- 10 bis 12 Uhr: Baustellenbesichtigung des Ergänzungsneubau Stacherholz, Treffpunkt Baustelle/Standstrasse, Primarschulgemeinde.
- 13 bis 17 Uhr: Ausstellung «Shrubbery», D. Karrer, Grabenstrasse 6, Kunsthalle Arbon.
- Ab 17 Uhr: Lesungen und Gespräche, Literaturtage Arbon, Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33.

Sonntag, 25. August

- 10 bis 17 Uhr: slowUp Bodensee, Autofreier Erlebnistag in und um Arbon.
- SummerDays Festival, Quaianlagen.
- Ab 8.30 Uhr: SummerDays-Brunch, Restaurant Strandbad Buchhorn.
- 8.30 Uhr: Sonntagsbrunch mit Ruben Gerritz aus Cape Town, Sonnhalden, Rebenstrasse 57.
- 14 bis 16 Uhr: Rundfahrt mit der MS Arbor-Felix, ab Liegeplatz Adolph-Saurer-Quai, nur bei gutem Wetter.
- 14 Uhr: Konzert am See mit «The Straights», Restaurant Strandbad Buchhorn.
- Ab 15 Uhr: Lesungen und Gespräche, Literaturtage Arbon, Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33.

Dienstag, 27. August

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.

Donnerstag, 29. August

- 9.30 bis 11 Uhr: «Strick-Kafi», Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
- 20.30 bis 23 Uhr: «Sing&Gin», Live Music und Gin Special, Gastronomie Presswerk.

Freitag, 30. August

- Ab 9 Uhr: Quartiertreffen, forum 60+/-, Restaurant Weiher.
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.

Horn

- Sonntag, 25. August**
- 10 bis 17 Uhr: SlowUp Bodensee.

Donnerstag, 29. August

- 11.30 Uhr: Mittagstreff, Seniorenzentrum.

Steinach

- Sonntag, 25. August**
- 20.30 Uhr: «WasserLand», musik. Festspiel, Seebühne.

Donnerstag, 29. August

- 20.30 Uhr: «WasserLand», musik. Festspiel, Seebühne.

Roggwil

- Sonntag, 25. August**
- 9 bis 18 Uhr: SlowUp Bodensee.

Region

- Sonntag, 25. August**
- 11 bis 17 Uhr: «Auf ins Mittelalter», Familienerlebnis auf der Burg, Historisches Museum Thurgau, Frauenfeld.

Horner Seefest mit Familienprogramm

Am Wochenende vom 6. bis 8. September verwandelt sich das Horner Seeufer zwischen Hafen und Badi in einen grossen Festplatz. Eintritt und alle Veranstaltungen sind kostenlos. Das Seefest ist ein Familienanlass mit buntem Angebot für Kinder und Jugendliche. Unter anderem gastiert der Kinderzirkus «Ro(h)rspatz.» Aber auch Musik- und Gourmetfans kommen auf ihre Rechnung. Festbetrieb: Freitag: 18 bis 4 Uhr; Samstag: 11 bis 4 Uhr; Sonntag: 11 bis 17 Uhr. mitg.

Seniorenachmittag der Evangelischen Kirche

Am Mittwoch, 28. August, um 14 Uhr lädt die Evangelische Kirchengemeinde Arbon ins Kirchengemeindehaus ein zum Seniorenachmittag. Unter dem Titel «Us mim Läbe» führt Pfarrer Harald Ratheiser ein Gespräch mit Claudius Graf-Schelling, der zu den bekannten Arbonern gehört. Claudius Graf-Schelling war nach seinem Jus-Studium und der Promotion zunächst als Rechtsanwalt in Arbon tätig. 1988 wurde er zum Präsidenten des Arboner Bezirksgerichts gewählt. Schliesslich sass er von 2000 bis 2015 im Thurgauer Regierungsrat. Doch wer steckt hin-

KIRCHGANG

Arbon

- Evangelische Kirchengemeinde**
- Amtswoche: 26. bis 30. August:
Pfr. H. M. Enz, T: 071 440 44 30
- Sonntag, 25. August
9.30 Uhr: slowUp-Gottesdienst, bei der Firma Möhl in Stachen.
 - Montag, 26. August
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, Kirche.
 - Dienstag, 27. August
14 Uhr: Hand Made, Cafeteria.
 - Mittwoch, 28. August
14 Uhr: Seniorennachmittag, Pfr. H. Ratheiser, KG-Haus.
19 Uhr: Liturgisches Abendgebet.
 - Donnerstag, 29. August
18.30 Uhr: Jugendgruppe 9-11J., J. Gerber, Kirche.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 24. August
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 25. August
9.30 Uhr: Misa española en la cap.
10.30 Uhr: Wortgottesdienst.
11.30 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
12.30 Uhr: Poln. Eucharistiefeier.
- Dienstag, 27. August
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 28. August
9 Uhr: Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 25. August
Kein Gottesdienst wegen SlowUp.
www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 25. August
Kein Gottesdienst wegen SlowUp.
www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 25. August
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

- Christliche Gemeinde Maranatha**
- Sonntag, 25. August
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

- Evangelische Kirchengemeinde**
- Freitag, 23. August
18 Uhr: Jugendgottesdienst.
 - Sonntag, 25. August
9.30 Uhr: Gottesdienst am SlowUp, Möhl-Areal, Pfr. H. M. Enz und Pfr. H. U. Hug, mit Stadtmusik Arbon und anschl. Festwirtschaft.

Steinach

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 24. August
18 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum SlowUp, evangelische Kirche.
- Sonntag, 25. August
Kein Gottesdienst.

Evangelische Kirchengemeinde

- Samstag, 24. August
18 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum SlowUp, Pfrn. S. Rheindorf und M. Gassert, evangelische Kirche.

Horn

- Evangelische Kirchengemeinde**
- Sonntag, 25. August
10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. T. Elekes.
 - Freitag, 30. August
10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfr. T. Elekes.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 24. August
18 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier.

Berg

- Katholische Kirchengemeinde**
- Sonntag, 25. August
10 Uhr: Eucharistiefeier.

ter dem Juristen, Sozialdemokraten und Politiker? Im Gespräch mit Pfarrer Harald Ratheiser gewährt Claudius Graf-Schelling Einblicke in sein persönliches Sein und Schaffen. mitg

Letzte Bundesübung der Schützen in Steinach

Am Donnerstag, 29. August, werden auf der 300-Meter-Schiessanlage in Obersteinach die Scheiben zum letzten Bundesprogramm des Schützenvereins Steinach freigegeben. Die letzte Möglichkeit, die obligatorische Schiesspflicht zu absolvieren. Nach diesem Datum werden Säumige zum Nachschliesskurs vom Bund

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Freitag ist felix. Tag

Trotz einer Million Schulden: Stadt lässt Wirt weiterwirten

Dieser Fall muss zu denken geben: Wirt S.A. betreibt in Arbon eine Bar, zahlt seit Jahren Rechnungen nicht, verschuldet sich in Millionenhöhe. Doch die Stadt Arbon und das Betreibungsamt St. Gallen schauen zu. Wie lange noch?

S.A. führt seit 2013 das «Jacks Pub» an der Badgasse in Arbon. Das Lokal ist jeden Abend geöffnet. Das Motto lautet «Cocktails und Musik». Einen bitteren Nachgeschmack haben diese Cocktails für all jene, bei denen der Wirt noch Rechnungen offen hat. Und das sind viele: Gemäss Auszug aus dem Betreibungsregister der Stadt St. Gallen, dem Wohnort des Wirts, hat S.A. einen hohen Schuldenberg. Es sind 231 Verlustscheine im Gesamtbetrag von 1.03 Millionen Franken (Stand Juli 2019). Gemäss Betreibungsregisterauszug schuldet S.A. unter anderem dem Bund, dem Staat Thurgau, dem Kanton St. Gallen, der Politischen Gemeinde Arbon einiges Geld. Wie man im sechsseitigen Betreibungsregister-Auszug nachlesen kann, wurde er in den Jahren 2018 und 2019 von einigen Gläubigern gepfändet. Unter anderem auch von der Politischen und der Primarschulgemeinde Arbon.

Ämter wirken hilflos

Wie ist es möglich, dass ein Wirt über Jahre hohe Schulden anhäuft – ohne dabei in Konkurs zu laufen? Und weshalb greift die Stadt Arbon als zuständige Patentgeberin nicht ein?

«felix. die zeitung.» hat Peter Wenk von der Stadtverwaltung Arbon mit dem «Fall Jacks» konfrontiert. Wenk ist Chef der Abteilung «Einwohner/Sicherheit», welche die Wirtepatente erteilt: «Ich darf zu diesem Fall keine Auskunft geben», sagt Peter Wenk. Fakt sei aber: Wer bei der Stadt Arbon Antrag auf ein Wirtepatent stellt, müsse «Gewähr bieten für eine einwandfreie Betriebsführung.» Dies sei zum Zeitpunkt der



Das «Jacks-Pub» an der Badgasse 19 in Arbon.

Patenterteilung im Jahr 2013 der Fall gewesen – dies habe man mittels Strafregisterauszug und Handlungsfähigkeitszeugnis geprüft. Normalerweise nicht einverlangt wird ein Auszug aus dem Betreibungsregister.

Ist eine Betriebsbewilligung einmal erteilt, so ist es gemäss Peter Wenk «sehr schwierig, diese wieder zu entziehen». Er selber habe in rund 30 Jahren bei der Stadt kein einziges Mal erlebt, dass man einem Wirt das Patent wieder entzogen habe. Dafür bräuchte es ein Rechtsverfahren. Peter Wenk ist überzeugt,

dass im «Fall Jacks» von Seiten der Stadt Arbon «alles richtig gelaufen» ist. Sie hätten bei Patenterteilung keine Kenntnis von irgendwelchen Schulden gehabt. Wäre ein Kläger da, der gegen einen Patentinhaber mit Beweisen klagt, würde man die Klage «selbstverständlich via den Rechtsdienst» prüfen. Im «Fall Jacks» liege jedoch keine Klage vor.

«Können nicht alles kontrollieren»

Dass Wirt S.A. trotz seiner Millionenschuld weiterwirten kann ohne dass der Staat einschreitet, ist unverständlich. Beim Betreibungs-

Wirt S.A.: «Es gibt zu viele Bars in Arbon»

«felix. die zeitung.» hat den verschuldeten Wirt S.A. um eine Stellungnahme gebeten. Nicht nur er habe ein Problem, viele Betriebe in Arbon hätten ein solches, sagt S.A. und stellt die Frage: «Welcher Arboner Beizer hat keine Schulden?» Was in der Arboner Gastronomie derzeit abgehe, sei eine Katastrophe, auch mit dem Drogenhandel. Es gebe einfach zu viele Bars in dieser Stadt. Viele neue Lokale seien eröffnet worden, seit er vor sechs Jahren nach Arbon gekommen sei. Die Umsätze seien rückläufig, die Menschen

würden im Zeitalter von Internet, Netflix und Fernsehen nicht mehr so oft ausgehen. Es gebe ein Überangebot an Möglichkeiten. Und im Winter fehlten Arbon die Touristen. Wie S.A. betont, sei der grösste Teil seiner Schulden «nicht in Arbon» entstanden. Und grundsätzlich sei es so, dass Schulden oft dann entstehen «wenn man etwas riskiert und es nicht funktioniert». Der St. Galler plant nach eigenen Angaben, das «Jacks» abzugeben. Es gebe Interessenten, die das Lokal umbauen und übernehmen wollen. ud.

felix.



DER WOCHE

Urs Heinzelmann

Seit einem Vierteljahrhundert begleitet er die Obstsortensammlung Roggwil mit seinem obsttechnischen Fachwissen. Der versierte Obstbauer und Technische Leiter ist «Mann der ersten Stunde» im Hofener Baumparadies. Ohne ihn wäre die Sammlung nie so weit gediehen wie sie sich heute präsentiert. Urs Heinzelmann, der Mann mit Hand, Herz und Verstand verdient unseren «felix. der Woche».

amt St. Gallen, dem Wohnort des Schuldners, heisst es, dass man einen Schuldner, der nicht im Handelsregister eingetragen ist, nicht «auf Konkurs» betreiben kann. Bei Selbständigerwerbenden werde jedoch häufig eine Einkommenspfändung vollzogen. Das bedeutet: Der Schuldner muss dem Betreibungsamt monatlich eine Abrechnung über seine Einkünfte und Auslagen vorlegen. Wenn sein Einkommen das Existenzminimum übersteigt, resultiert eine pfändbare Quote. Das Betreibungsamt St. Gallen räumt ein, dass es nicht möglich sei, jede Abrechnung zu kontrollieren. «Wir können nicht beurteilen, ob jemand an einem Tag 10 oder 20 Flaschen Wein verkauft hat».

Wolle ein Gläubiger dagegen vorgehen, um wieder an sein Geld zu kommen, bräuchte es wohl eine strafrechtliche Anzeige wegen Betrugs. Doch hier müsste der Beweis erbracht werden, dass der Wirt vorsätzliche Dienstleistungen beansprucht oder Waren bezogen hat, von denen er zum Vornherein wusste, dass er sie nicht zahlen kann. Fazit: Der «Fall Jacks» zeigt, wie machtlos die örtliche Patentbehörde und das Betreibungsamt in diesem Falle sind. Die «Dummen» sind die Gläubiger.

Ueli Daemp